

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 22

Artikel: Abschied und Nachruf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschied und Nachruf.

Überall sind hoch verdorren mer den Fünfermai genossen,
Schimpfaden bös geöffnet. Schäm dich, Mai!
Schnee und Hagel, Erdenbeben, Ueberichwemmung zu erleben
Muß doch allerorts ergeben: Wehgeschrei.
Bist den Dichtern, die da trieren, wenn sie heftig deklamieren,
Wie man dich soll respektieren, nicht getreu.
Will ich mich ins Freie wagen, werden kalte Winde sagen,
Wie es mit den Matentagen etwa sei.
Siehst du, wie mit roten Nasen junge Leute, alte Nasen
Nebel in die Rüste blasen, Dampf dabei.
Erst nach 25 Tagen hörten auf die nassen Plagen,
Lassen völlig nicht verzagen; das ist neu.
Endlich hört er auf mit Regen, nur um sich zu guten Lehen
Für sein Tun heraus zu wehen aus dem Brei.
Wird der Juni seine Sachen besser als Herr Vorgang machen,
Kömmt doch wieder Lust und Lachen an die Reih.

Guter Zeher-Rat.

- A.: „Ja, das „Trintgelber-Unwesen“! Welche enorme Verteuerung, wenn
man einmal ein Glas Bier trinten geht und muß 5 Rappen Trint-
geld drauflegen!“
B.: „Aber liebster Freund, du mußt eben mehr trinken, dann kommt auf
das Glas weniger Aufschlag!“



W. S. Nun kommt die große Reaktion.
Auf die vielen Frühlingsgedichte, welche bei der
bis vor einigen Tagen herrschenden Temperatur
gar nicht „zeitgemäß“ waren, kam eine Flut
von „verregneten Mailiefern“; nun ist aber
doch der herrliche, goldene Sonnenschein Meister
worden und ach! gar so viele Ginfendungen
mühten im Papierkorb ihrer ewigen Aufer-
stehung entgegenzehen. — R. J. in Z. Sie irren
sich da ganz gewaltig. Bei diesem Individuum
hilft keine Ironie. Es gibt Leute, die, auch
wenn man ihnen vor Abideu ins Gesicht spuckt,
nur lächelnd dazu sagen: Es regnet! — Leo-
pold. Teilweise veripatet und dabei noch pole-
mischer Natur, auf derlei Dinge lassen
wir uns prinzipiell nicht ein. — Carminus.
Ist uns gänzlich unverständlich. — R. Bl. Wir
bedauern sehr von Ihrem fremdbildlichen An-
erbieten keinen Gebrauch machen zu können. —
Rigi. Sie sind ja das reinste Perpetuum mobile.
Dichten Sie denn immerfort? oder haben Sie
auch zuweisen lichte Momente? Aber in solchen Zeiten dichten Sie jedenfalls nicht!
— Gerk. Läßt sich vielleicht später noch verwenden. — Falstaff. Ja, ja, die —
gewissen Leute werden nicht alle. — Radium. In ihren Reimereien vergleichen
Sie Herzallerliebste mit einem Gedicht. Gerzich! Wenn sie damit Ihr Gedicht
im Sinne hatten, dann brauchen Sie nie eifertig auf Ihren Schatz zu werden.
Anonymes wandert in den Papierkorb.

MONTREUX. — Splendid-Hotel und Grand-Restaurant Tonhalle.

Von Deutsch-Schweizern und Deutschen sehr bevorzugtes Haus in prachtvoller Lage neben dem englischen Garten und gegenüber der Landungsbrücke, mit jeglichem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Sehr mässige Pensions- und Passantenpreise. — Im Restaurant Ausschank des berühmten kgl. Hofbräu's München, Pilsner Urquelle und einheimische Biere. — Sammelpunkt der gesamten Fremdenkolonie von Montreux. — Es empfiehlt sich **W. Seeger**, Besitzer.

Naturheilanstalt „Lilienhof“, Affoltern a. Albis.

Heilanstalt für das gesamte physikalisch-diätetische Heilverfahren.

Kneipp-Behandlung **Spezialität**. Kräuterbehandlung u. Diätikuren. — Rickli'sche Luft- u. Sonnenkuren.

Prospekte gratis. — Eröffnung am 1. Mai. — Prospekte gratis.

Anstaltsarzt: Dr. med. **Brünich**.

Besitzer und Direktor: **A. Deininger**.

— Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten, um Irrtümer zu vermeiden. —

Lose vom Zuger Stadtheater

II. Emission à Fr. 1

5288 Treffer im Betrage von 150,000 Fr. 18 Haupttreffer von von Fr. 1000—30,000. Ziehungs-
listen à 20 Cts. Für 10 Fr. = 11 Lose versendet das Bureau der Stadt-
theater-Loterie Zug (Schweiz). H4238Lz(119)

Hotel und Pension
Neidhart am Zugersee

Prächtige, windgeschützte Lage. — Schöne, schattige Parkanlagen.
Prachtvolle Spaziergänge am See, durch Wald und auf die Berge. Seebadanstalt,
Kegelbahn — Angelfischerei — Ruder- und Segelboote — Telefon.
Besonders für Rekonvaleszenten, Blutarne und Nerven empfohlen.
Prospekte gratis durch den Besitzer und Leiter

Walchwil

Dr. J. Neidhart.

Wasserheilanstalt (640 M.)
Albisbrunn bei
Zürich

Eisenbahnstation Sihlbrugg. 108

Mai-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutarne, Stoff-
wechselkranke etc. Moderne Einricht. für Wasserkur-, Beweg- und Licht-
Therapie, Massage, Elektrizität. — Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage.
Prächtige Aussicht in's nahe Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrain-
und Luftkur.
E. Kohler. Dr. med. F. Paravicini.

WEINE

Süd-Tiroler Rot-Weine

Natureinheit und Originalität garantiert.

vorzügl. Qualität, vollst. flaschenreif, hell und dunkel, verzollt ab Kreuzlingen

65 Cts. per Liter.

1 Postkistchen mit 2 ganz. Flasch. Fr. 2.30
hell u. dunkel fco. geg. Einsend. v.

Samos-Süss-Weine

vorzügliche Kranken- und Dessert-Weine
verzollt ab Kreuzlingen zu **Fr. 1.— per Liter**

1 Postkistchen mit 2 Flaschen franko Fr. 2.60

Markgräfler, Affenthaler
Hallauer und Rheinpfälzer-Weine

Preisliste gratis und franko.

ZIEGLER & GROSS

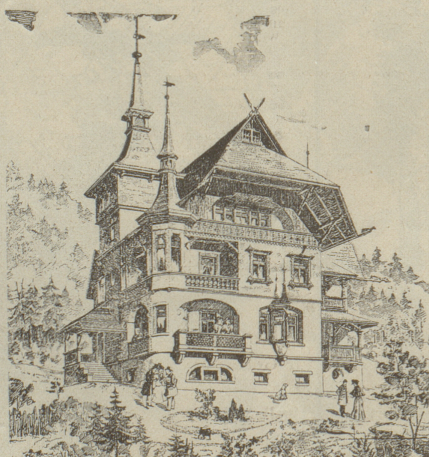
alleiniger Inhaber: 56

C. A. Ziegler-Bürgi

Kreuzlingen 12 (Thurgau)

Gegründet 1883

ATELIER FÜR ARCHITEKTUR



MEHRFACH PRÄMIERT

ENTWÜRFE
UND
BAUPLÄNE
ZU JEDER ART
STEIN- UND
HOLZBAUTEN

PERSPEKTIVEN IN
FEDER UND AQUARELL

SGRAFFITO-
DEKORATIONEN

30-JÄHRIGE PRAXIS

AUTOR DIVERSE
ARCH. WERKE

JACQ. GROS, ARCHITEKT, ZÜRICH

TELEPHON 2847

70

FLUNTERN



Zu beziehen: 42

Direkt oder durch die
Weinhandlungen

Für Herren!

Kein zweiter Katalog enthält eine so
grosse Auswahl ff. Herrenreklure als
der, welchen ich gegen Einsendung
von 1 Franken verschieke.

Marie Karbich, rue Dulong 25, Paris.

Handschuh-Böhy

Fabrikation und Lager aller Sorten
Handschuhe. Grosses Lager in
Stoffhandschuhen und Cravatten.

Mercatorium

Ecke Pelikanstr. Zürich
Bahnhofstr. 51